

Autor:innen-Richtlinien der Österreichischen Pflegezeitschrift (ÖPZ)

Herausgeber & Zielgruppe

Die Österreichische Pflegezeitschrift (ÖPZ) wird vom Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverband (ÖGKV) herausgegeben. Sie erscheint viermal jährlich (quartalsweise), wobei die genauen Erscheinungstermine in den Mediadaten des jeweiligen Jahres zu finden sind. Die Auflage beträgt 10.000 Exemplare österreichweit. Die Zeitschrift richtet sich an ÖGKV-Mitglieder sowie an Interessierte aus dem Gesundheitswesen.

Themen & Schwerpunkte

Jede Ausgabe setzt einen thematischen Schwerpunkt, der durch Fachbeiträge abgebildet wird. Zusätzlich werden aktuelle praxisbezogene Themen in Erfahrungsberichten behandelt. Die Schwerpunktthemen für das Folgejahr werden jeweils zum Jahresende festgelegt. Mögliche Themenbereiche sind:

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Gesundheits- und Sozialbereich
- Berufspolitik
- Aus-, Fort- und Weiterbildung für Gesundheitsberufe
- Gesetzliche Bestimmungen und Rahmenbedingungen in der Pflege
- Pflegewissenschaftliche Fragestellungen
- Gesundheits- und sozialpolitische Entwicklungen in Österreich und der EU

Autor:innen & Beitragseinreichung

Zur Einreichung von Artikeln sind Expert:innen aus der Pflegewissenschaft, Pflegepraxis, Pflegepädagogik, dem Pflegemanagement und weitere Fachpersonen eingeladen. Auch ÖGKV-Mitglieder sind herzlich willkommen, Themenvorschläge einzureichen oder selbst Artikel zu verfassen.

Wichtig: Bitte kontaktieren Sie vorab die Redaktion unter pr@oegkv.at zur Abstimmung der Themenauswahl.

Praxisbezug & Freigabeprozess

- Alle Beiträge sollen praxisnah und nachvollziehbar gestaltet sein.
- Die Redaktion entscheidet nach festgelegten Kriterien über die Veröffentlichung.
- Texte werden in Bezug auf Lesbarkeit und Länge angepasst, Rückabstimmung erfolgt bei inhaltlichen Unklarheiten.
- Vor der Veröffentlichung wird die Druckfreigabe der Autor:innen eingeholt.
- Die Redaktion kann Titel und Zwischenüberschriften sowie Bildmaterialanpassungen vornehmen.

Geschlechtergerechte Sprache

Alle Beiträge müssen geschlechtergerecht formuliert sein. Es wird das Genderzeichen : verwendet (z. B. Autor:innen). Zusammengesetzte Begriffe wie "Patientensicherheit" bleiben unberührt.

Textsorten & Anforderungen

1. Erfahrungsbericht

- **Ziel:** Sachverhalte aus der Praxis darstellen (ausgewogen und nachvollziehbar)
- **Umfang:** 10.000 - 15.000 Zeichen inkl. Leerzeichen & Quellen
- **Struktur:** Wer? Was? Wo? Wann? Warum? Weshalb?
- **Ergänzung:** 1-2 Bilder, Grafiken oder Tabellen
- **Übermittlung:** Als Word-Dokument

2. Fachbeitrag

- **Umfang:** ca. 15.000 – 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Zusammenfassung
- **Aufbau:**
 - Lead (250-300 Zeichen) – Kurze Einführung ins Thema
 - Zusammenfassung (1.570 - 2.800 Zeichen)
 - Problemstellung & Forschungsfrage
 - Hypothese & Methodik
 - Schlussfolgerungen mit weiterführenden Fragen
- **Ergänzung:** 2-3 Bilder, Grafiken oder Tabellen
- **Literaturverzeichnis:** Bitte in eigenem Word.doc übermitteln. Es wird nicht abgedruckt, sondern mittels QR-Code mit der ÖGKV Homepage verlinkt.
- **Übermittlung:** Als Word-Dokument
- **Fremdwörter:** Außerhalb der medizinisch-pflegerischen Terminologie in Klammern erklären.

Bildmaterial

- Fotos/Grafiken bitte als separate Bilddatei einsenden (**nicht in den Text einbetten**)
- Mindestanforderungen: 300 dpi, mind. 2 MB Dateigröße
- Bildunterschrift als Text beifügen
- Abgebildete Personen müssen der Veröffentlichung zustimmen
- Kein anonymes Material aus dem Internet; Fotocredit/Lizenz angeben

Literatur- & Quellenangaben

Alle zitierten Werke müssen am Ende des Textes aufgeführt werden. Bei langen Literaturverzeichnissen kann stattdessen der Hinweis "**Literatur bei der Verfasserin/dem Verfasser**" erscheinen.

Zitierweise (Harvard-System):

- Direkte Zitate: "Zitat" (Autor:in, Jahr, Seite)
- Indirekte Zitate: vgl. (Autor:in, Jahr, Seite)
- Literaturverzeichnis alphabetisch nach Nachnamen der Autor:innen ordnen

Beispielangaben:

- **Buch:** Morrison P., Zeiler A., Fischer A. (2024): Forschen in der Pflege. Lambertus, Freiburg.
- **Zeitschriftenartikel:** Hockey, L. (1991): Der Beitrag eines Forschungszentrums zur Entwicklung von Forschungsbewusstsein. Pflege, 4(3), 168-172.
- **Sammelbuch:** Krüger, H. et al. (Hrsg.) (1996): Innovation der Pflege durch Wissenschaft. Altera Verlag, Bremen.
- **Beitrag in Sammelbuch:** Walter, I. (1993): Pflegeforschung aus verschiedenen Perspektiven. In: Seidl, E. (Hrsg.): Pflegewissenschaft heute, Band 1, Wilhelm Maudrich, Wien, 118-148.
- **Internetquelle:** Walter, I. (2004): Recherchen zur Geschichte der österreichischen Pflege. www.pflegewissenschaft.ac.at/ipg/index1.html (Besucht am 3.7.2008).

Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband
Österreichische Pflegezeitschrift @ 2022
Wilhelminenstraße 91/IIe | pr@oegkv.at – www.oegkv.at

Angaben zur Autor:in

Bitte fügen Sie am Ende des Textes folgende Informationen hinzu:

- Vollständiger Name & Titel
- Berufliche Funktion (1-2 Angaben)
- E-Mail-Adresse zur Kontaktaufnahme durch Leser:innen

Letzte Schritte & Druckfreigabe

Nach Abschluss der grafischen Gestaltung erhalten Sie per E-Mail einen Korrekturabzug zur Freigabe. Hier haben Sie die Gelegenheit, Layout, Vollständigkeit und richtige Darstellung zu überprüfen. **Die Inhalte** sollten jedoch bereits vor Abgabe zum Redaktionsschluss abgeschlossen sein.

Für weitere Fragen oder Einreichungen wenden Sie sich bitte an: pr@oegkv.at

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!